

Text für die Ratssitzung am 15.07.2021

Schriftliche Anfragen

Mit Schreiben vom 10.05.2021 reicht Ratsmitglied Dr. Joachim Lucht folgende schriftliche Anfrage ein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Timo,

30 Jahre können auch als Ablauf einer Generation bezeichnet werden. So fragt man häufig: was hat sich in dieser Generation geändert, zum Positiven oder Negativen?

Nun bitte ich in der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen am 15.08.2021 um Beantwortung folgender Fragen:

Wie viel Quadratmeter Boden wurden in den vergangenen 30 Jahren umgewandelt von Ackerland in:

-Bebauungsgebiet

-in Gewerbegebiet

-in Mischgebiete?

Oder umgekehrt: wie viele Quadratmeter versiegelter Fläche wurden entsiegelt und renaturiert?

Um die hier sehr umfangreiche, schriftliche Anfrage in Grundzügen beantworten zu können, wurde versucht möglichst auf statistisch erhobene Zahlen des niedersächsischen Landesamtes für Statistik zurück zu greifen. Zudem wurden Fragen an die Landwirtschaftskammer in Osnabrück und dem Wasserverband Wittlage weitergereicht.

Mit der folgenden Antwort können dennoch nicht alle einzelnen Punkte beantwortet werden.

In einem Zeitraum von rund 30 Jahren wurden in der Gemeinde Bad Essen rund 143 Hektar für Wohnbaugebiete und rund 107 Hektar für Gewerbe und Mischgebiete ausgewiesen. Daten zur Entsiegelung liegen leider nicht vor. Auch die Fragen zur Veränderung der Landschaftsschutzgebiete können von hier nicht beantwortet werden.

Zur Frage der gebauten oder entwidmeten Kilometer an Straßen, Radwegen, Wasserstraßen und Bahngleise kann mitgeteilt werden, dass in den vergangenen 30 Jahren rund 62 Hektar Land für Straßen und Plätze versiegelt wurden. 56 Hektar sind bei Wasserstraßen und Wasserflächen hinzugekommen. Einzelne Angaben zu Radwegen oder Bahngleisen liegen nicht vor.

Die Bevölkerung in der Gemeinde Bad Essen ist in den letzten 30 Jahren von 12.649 auf 15.795 gestiegen. Im gleichen Zeitraum wurden 2.583 neue Wohnungen geschaffen. Bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten hat sich die Zahl von 4.308 auf 6.170 verändert.

Nach Angaben der Landwirtschaftskammer Osnabrück wurden 1995 noch 245 landwirtschaftliche Betriebe gezählt. Hierunter fallen Kleinst - bis Vollerwerbsbetriebe. 2020 gab es noch 150 Betriebe, von denen gut 50 zu den Haupterwerbsbetrieben zählen.

Der Wasserverband Wittlage teilt mit, dass sich der Wasserverbrauch in den letzten dreißig Jahren stark entwickelt hat. Aufgrund der zu Verfügung stehenden Aufzeichnungen allerdings nur vom Wasserwerk in Harpenfeld wurden in 1990 dort rund 400.000 m³ pro Jahr gefördert. Im Jahre 2000 sind bereits über 1.000.000 m³ pro Jahr verbraucht worden. Nach eigenen Niederschlagsaufzeichnungen für den Bereich Bad Essen-Brockhausen, schwanken die Niederschlagsmengen im Zeitraum von 1965 bis heute zwischen 618 Millimeter bis 1.023 Millimeter pro Jahr. Hieraus ergibt sich ein Mittelwert von 781 Millimeter pro Jahr. 1990 konnten an der Station Brockhausen 822 Millimeter und 2020, 703 Millimeter gemessen werden. Ein Trend zu abnehmenden Niederschlägen lässt sich aufgrund dieser Aufzeichnung nicht eindeutig erkennen.